



ZIELGRUPPE

Vertreter/innen von Verbänden (z.B. DENA, DWA, DVGW, BDEW, VKU), Bundes- und Landesumweltbehörden und ERWAS, Betreiber Wasserver- und Abwasserentsorgung

ZIELE

Die Fördermaßnahmen ERWAS deckt energetische Potentiale in der Wasserver- und Abwasserentsorgung auf, die nicht alle uneingeschränkt genutzt werden können. Die Bedeutung auf regenerativen Energien basierender Strukturen nimmt auch in der Wasserwirtschaft stetig zu. Im Zuge des Umbaus der Energieversorgung in Deutschland und Europa kann die Wasserwirtschaft mit verschiedenen Potenzialen zum Schutz vorhandener Ressourcen und zum effizienten Umgang mit Energie einen wichtigen Beitrag leisten.

Ziel des Workshops ist, die Produkte und Ergebnisse aus den Einzel-Verbänden im World-Café mit Betreibern und Verbänden zu diskutieren sowie zu analysieren und damit das Wissen über die Potentiale und deren Nutzungshemmnisse in den fachpolitischen Diskurs einzubringen. Dieser Austausch mit den Anwendern (Betreibern) unterstützt gleichzeitig die Möglichkeiten der Verwertung der ERWAS-Projekte.

VERANSTALTER

Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen (FiW) e.V.
Kackertstraße 15-17
52056 Aachen

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.
ERWASNET
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef

ORT

Becker Büttner Held
Magazinstraße 15-16
10179 Berlin

ANMELDUNG

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 31. März 2017 ist erforderlich. Bitte schreiben Sie hierzu eine Mail an stecking@fiw.rwth-aachen.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



06/04/
2017

10-16.30 Uhr



HERAUSFORDERUNG UND BEITRÄGE
DER WASSERVER- UND ABWASSER-
ENTSORGUNG ZUR ENERGIEWENDE



PROGRAMM

Tagesmoderation:

Prof. Dr.-Ing. Markus Schröder, Tuttahs & Meyer

9.00-10.00 Uhr

Begrüßungskaffee und Anmeldung

10.00 Uhr

Begrüßung und Einführung in den Tag

Vortragend: ENERWA

10.20 Uhr

Der Rechtsrahmen für eine energieeffiziente Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

– Erfahrungen und Ausblick

Vortragend: Becker Büttner Held

10.40 Uhr

Umsetzungserfahrungen mit der Energiewende und Wünsche an rechtliche Rahmenbedingungen aus Sicht eines Betreibers von Wasser- und Abwasseranlagen

Vortragend: Dr. Agnes Janda, Gelsenwasser

11.00 Uhr

Blickwinkel der Energiewirtschaft auf die Möglichkeiten und Potenziale der Wasserwirtschaft bei der Flexibilisierung des Energiesystems

Vortragend: Carolin Schenuit, Deutsche Energie-Agentur

PROGRAMM

11.20 Uhr

Kurze Einführung zur Systematik des World Cafés* und Impulse zu den Themen des World Cafés

Vortragend: Prof. Schröder und alle Moderatoren der Thementische

12.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

World Café
(inklusive der Kaffeepause)

15.00 Uhr

Vorstellung der Thementisch-Ergebnisse und Diskussion im Plenum

16.30 Uhr

Abschluss der Veranstaltung

***World Café:**

Mit der Methode des World Cafés wird Ihnen die Möglichkeit geboten, an insgesamt 3 der 5 Thementische mitzudiskutieren und sich zu den jeweiligen Themen auszutauschen. Nach 30 min. wird zum nächsten Tisch gewechselt.

PROGRAMM

5 THEMENTISCHE

1. Anforderungen an ein praxistaugliches Energierecht aus Sicht der Wasserwirtschaft
Moderator: Becker Büttner Held
2. Szenarien für eine energie-flexible Wasserwirtschaft
Moderator: Dr. Frank Huesker, TU Kaiserslautern
3. Barrieren für die Flexibilisierung von Trinkwassersertalsperren
*Moderatoren: Jan Echterhoff, Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen e.V.
Andreas Maaz, Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft
Dirk Salomon, Wupperverband*
4. Wasserwirtschaftliche Anlagen als Flexibilitätsdienstleister im Stromnetz: Hemmnisse und Chancen
*Moderatoren: Axel Dierich, inter 3 GmbH – Institut für Ressourcenmanagement
N.N., Transferstelle Bingen*
5. Nutzung des Lastmanagement-Potenzials in der Wassergewinnung, -aufbereitung und -verteilung
*Moderatoren: Dr.-Ing. Michael Plath, RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH
Christoph Drusenbaum, Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung*